

# WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM 1. QUARTAL 2023

Ergebnisse der aktuellen Konjunkturmfrage  
der IHK Heilbronn-Franken

Wir fördern Wirtschaft



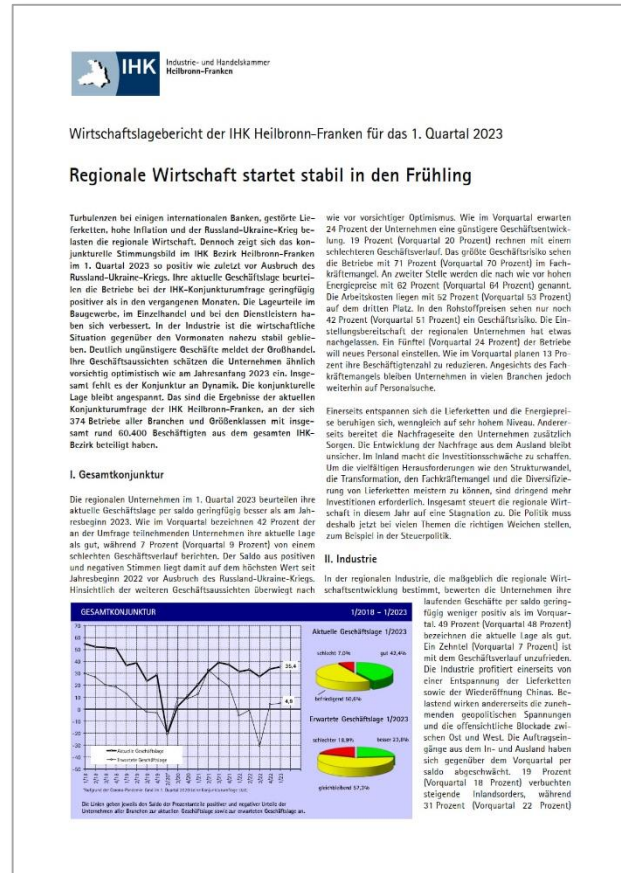
Industrie- und Handelskammer  
Heilbronn-Franken



## THEMEN

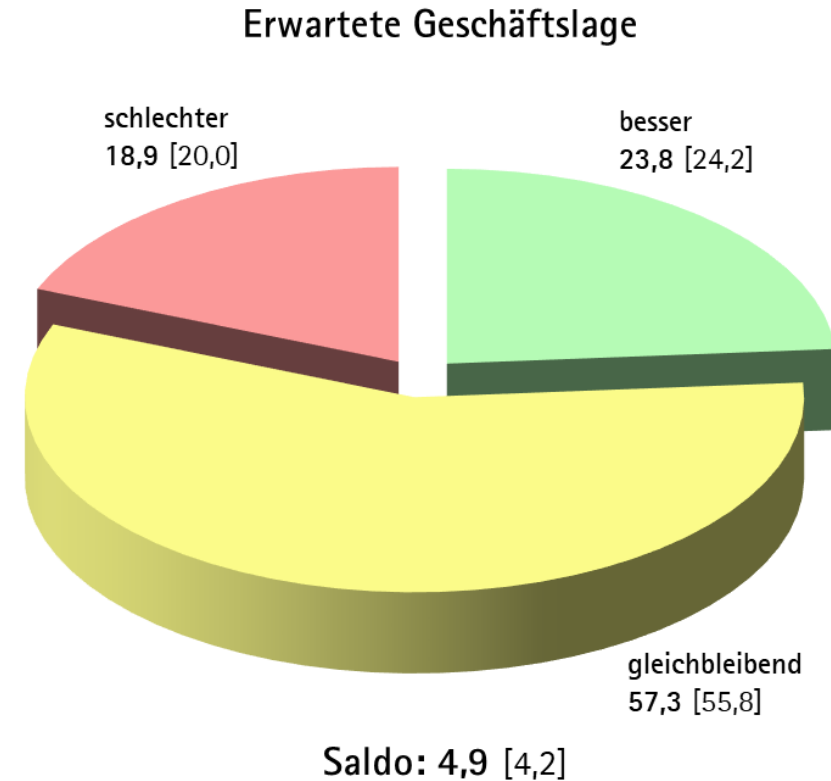
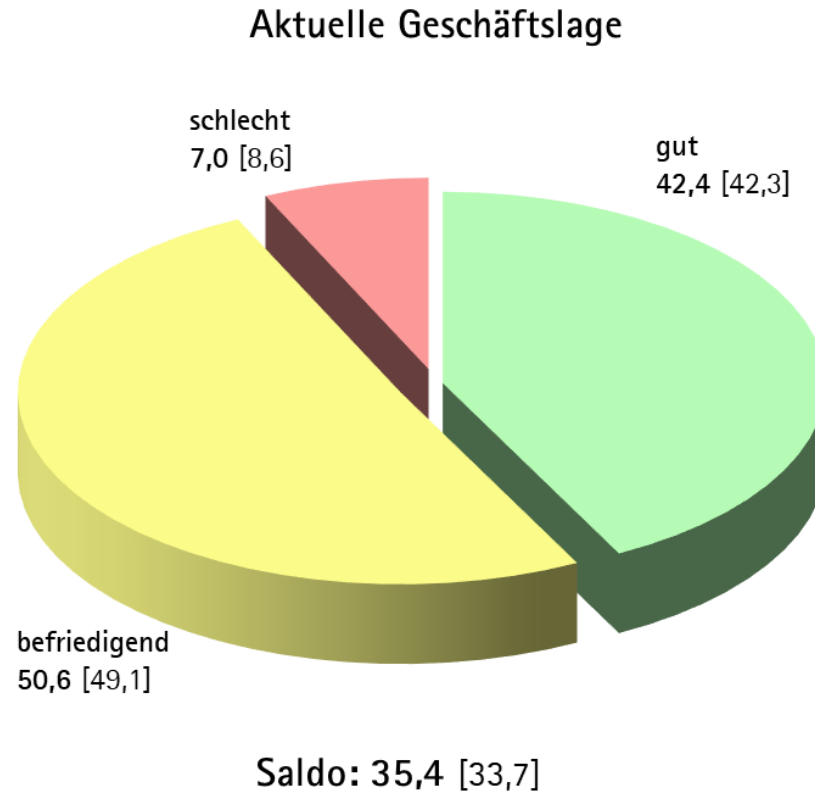
1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

# RAHMENDATEN DER UMFRAGE

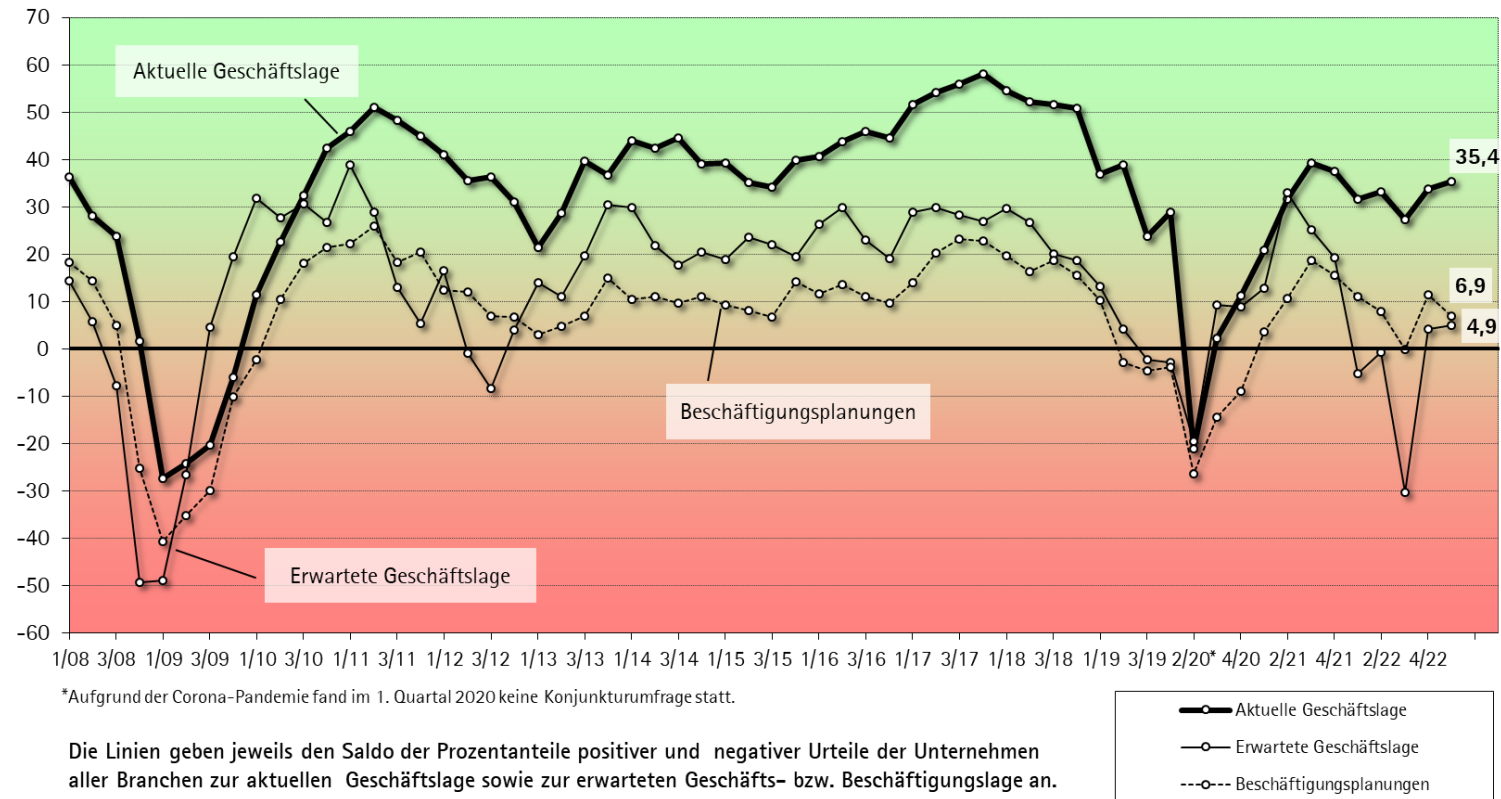


- Befragungszeitraum: 30.03. – 20.04.2023.
- 733 befragte Unternehmen aus Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen.
- 374 Unternehmensantworten mit insgesamt rund 60.400 Beschäftigten.
- Rücklaufquote: 51,0 %.
- Ergebnisse online unter: [www.heilbronn.ihk.de/konjunkturbericht](http://www.heilbronn.ihk.de/konjunkturbericht)

# GESAMTERGEBNIS KONJUNKTURUMFRAGE 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT

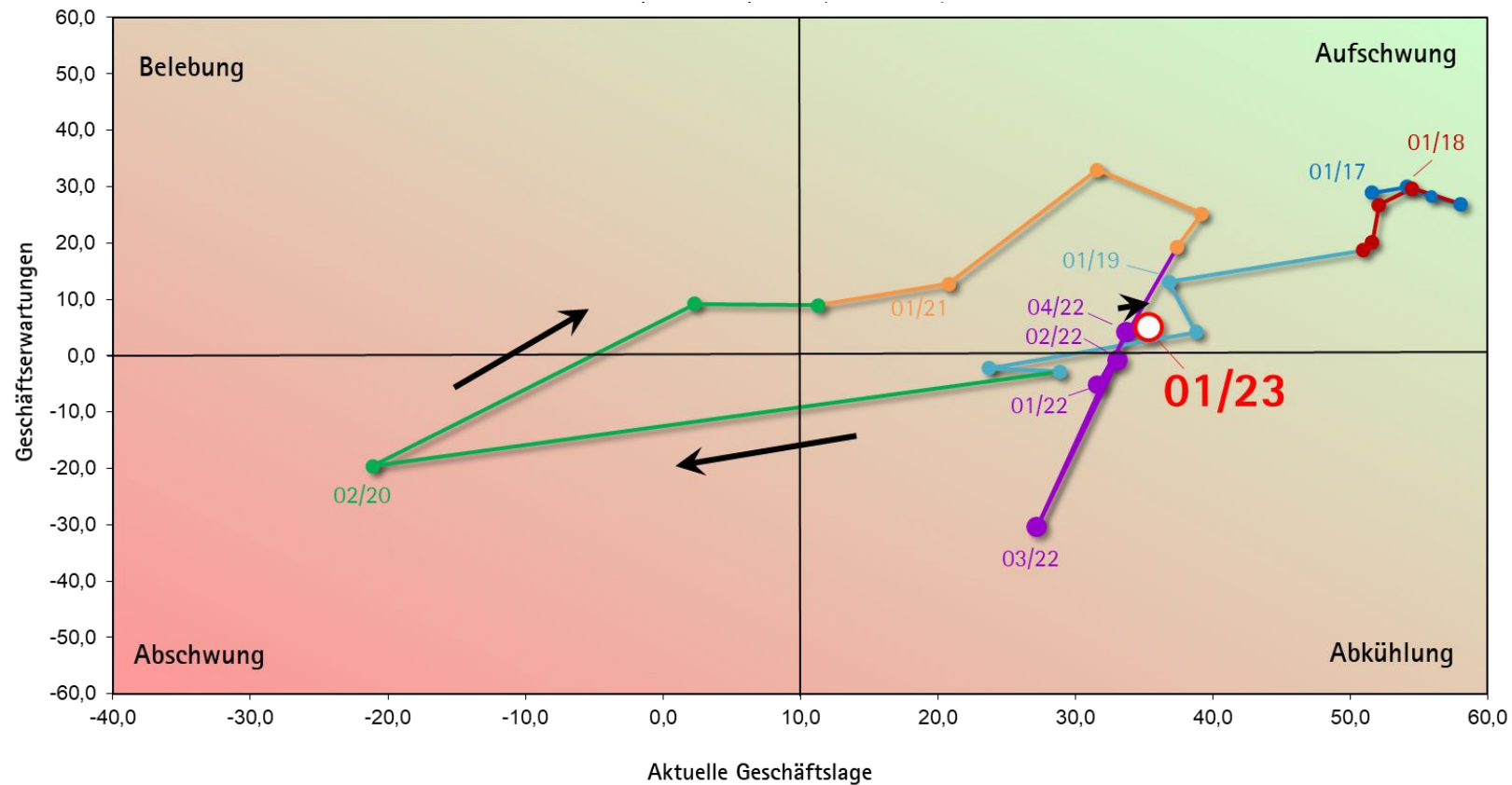


# GESCHÄFTSLAGE/GESCHÄFTSERWARTUNG GESAMTKONJUNKTUR 1/2008 – 1/2023



# IHK-KONJUNKTURUHR

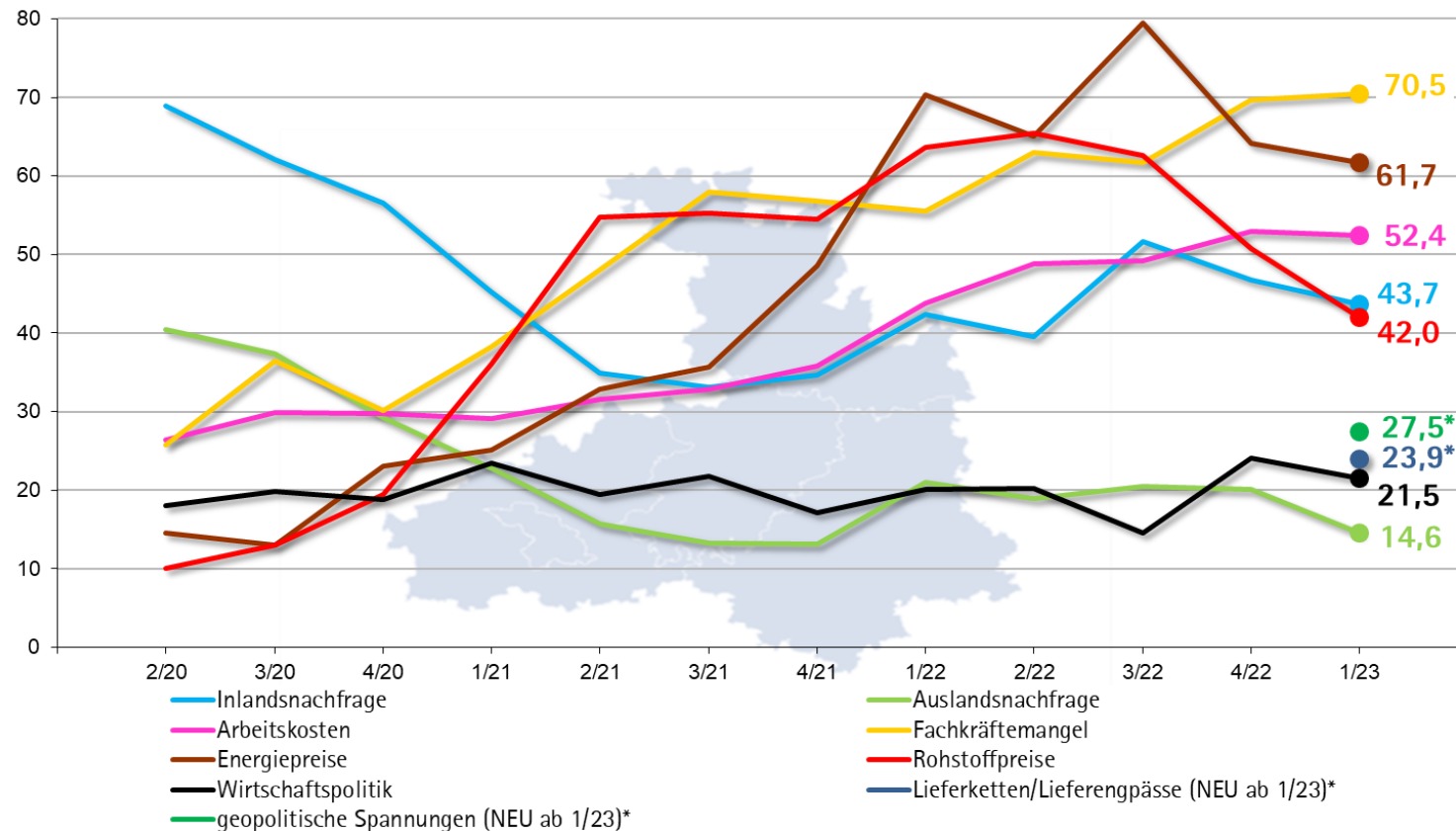
## GESCHÄFTSLAGE UND -ERWARTUNGEN DER UNTERNEHMEN





Von den Unternehmen am häufigsten genannte Stichwörter bei der Beschreibung der wirtschaftlichen Risiken.

# GRÖSSTE RISIKEN BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG IN DEN KOMMENDEN ZWÖLF MONATEN (IN %)





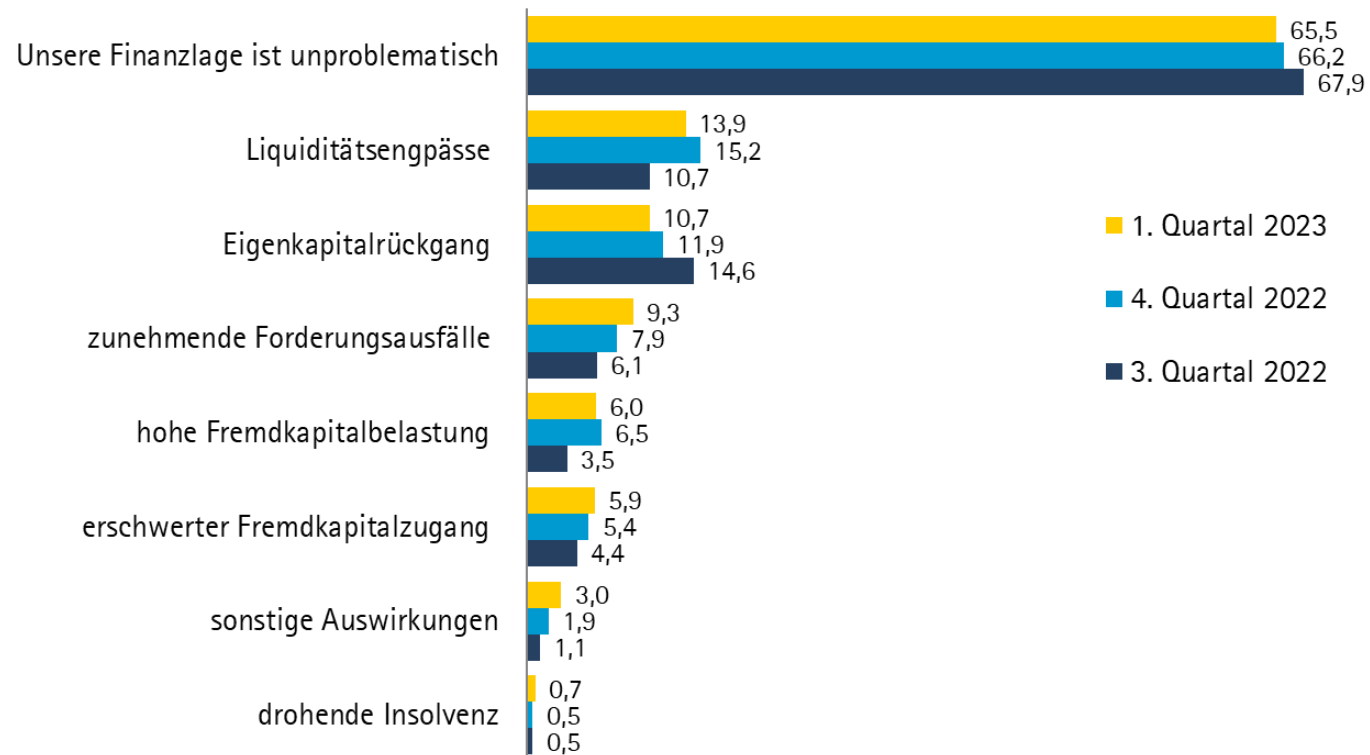
## TOP-RISIKEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN\*

	Industrie	Bau	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen (ohne Hotel- und Gaststättengewerbe/Kreditgewerbe)	Hotel- und Gaststättengewerbe
1.	73 % (66) Fachkräftemangel	70 % (74) Rohstoffpreise	65 % (71) Inlandsnachfrage	87 % (76) Energiepreise	72 % (77) Fachkräftemangel	76 % (95) Energiepreise
2.	62 % (69) Energiepreise	68 % (82) Fachkräftemangel	65 % (69) Arbeitskosten	59 % (60) Inlandsnachfrage	58 % (52) Energiepreise	76 % (81) Fachkräftemangel
3.	53 % (55) Arbeitskosten	60 % (65) Energiepreise	63 % (65) Fachkräftemangel	56 % (51) Fachkräftemangel	51 % (52) Arbeitskosten	68 % (69) Arbeitskosten
4.	47 % (68) Rohstoffpreise	60 % (44) Inlandsnachfrage	63 % (54) Rohstoffpreise	54 % (46) Arbeitskosten	34 % (50) Inlandsnachfrage	52 % (50) Rohstoffpreise
5.	44 % (40) Inlandsnachfrage	43 % (44) Arbeitskosten	55 % (65) Energiepreise	33 % (k. A.) Lieferketten/- engpässe	29 % (26) Rohstoffpreise	20 % (31) Wirtschaftspolitik

\* in Klammern Wert Vorquartal.

## DIE AKTUELLE FINANZLAGE IHRES UNTERNEHMEN IST WESENTLICH GEPRÄGT VON ...

(GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK, MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH, IN %)

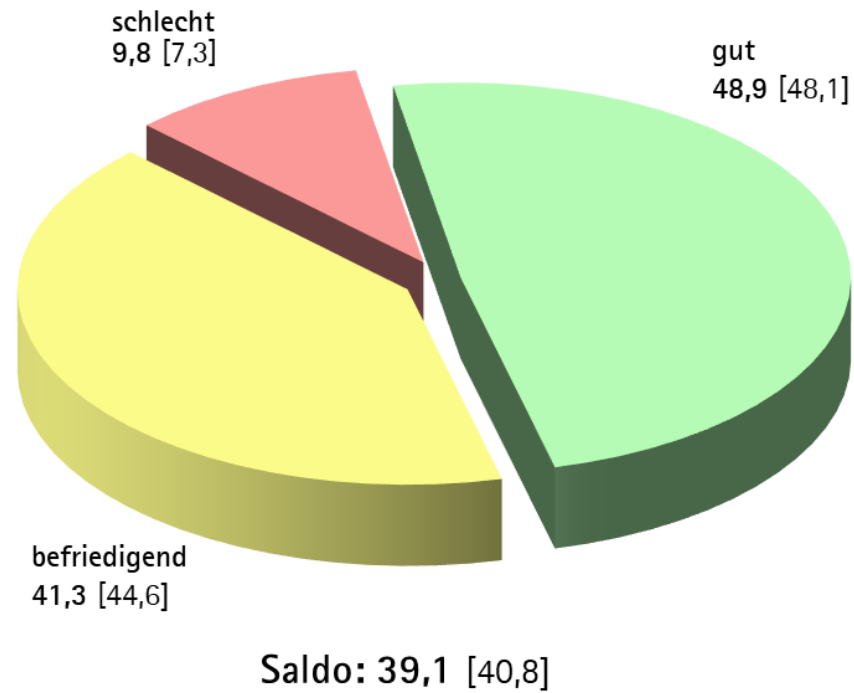


## THEMEN

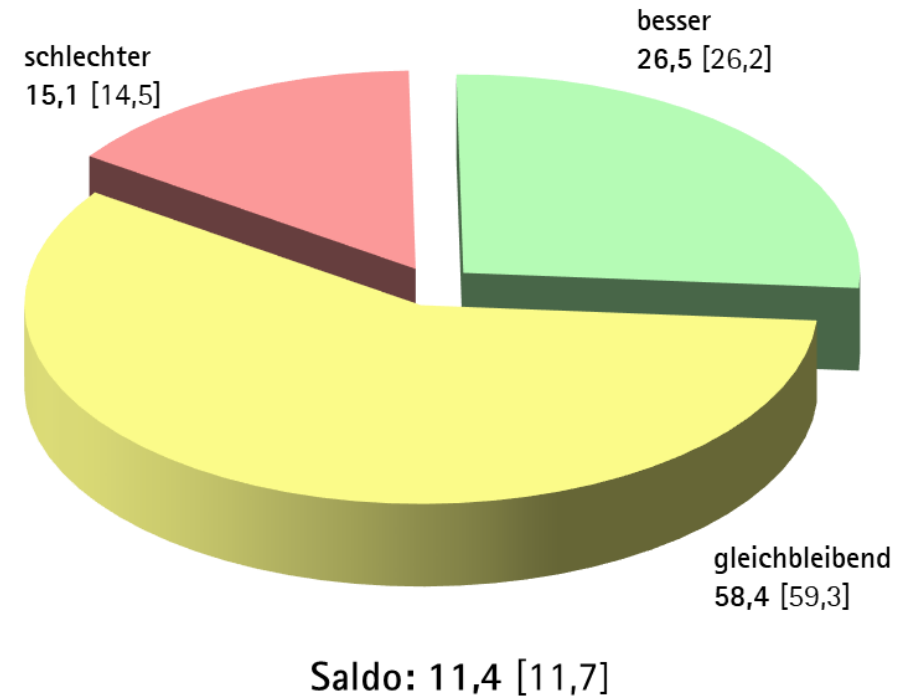
1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

# INDUSTRIE 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage

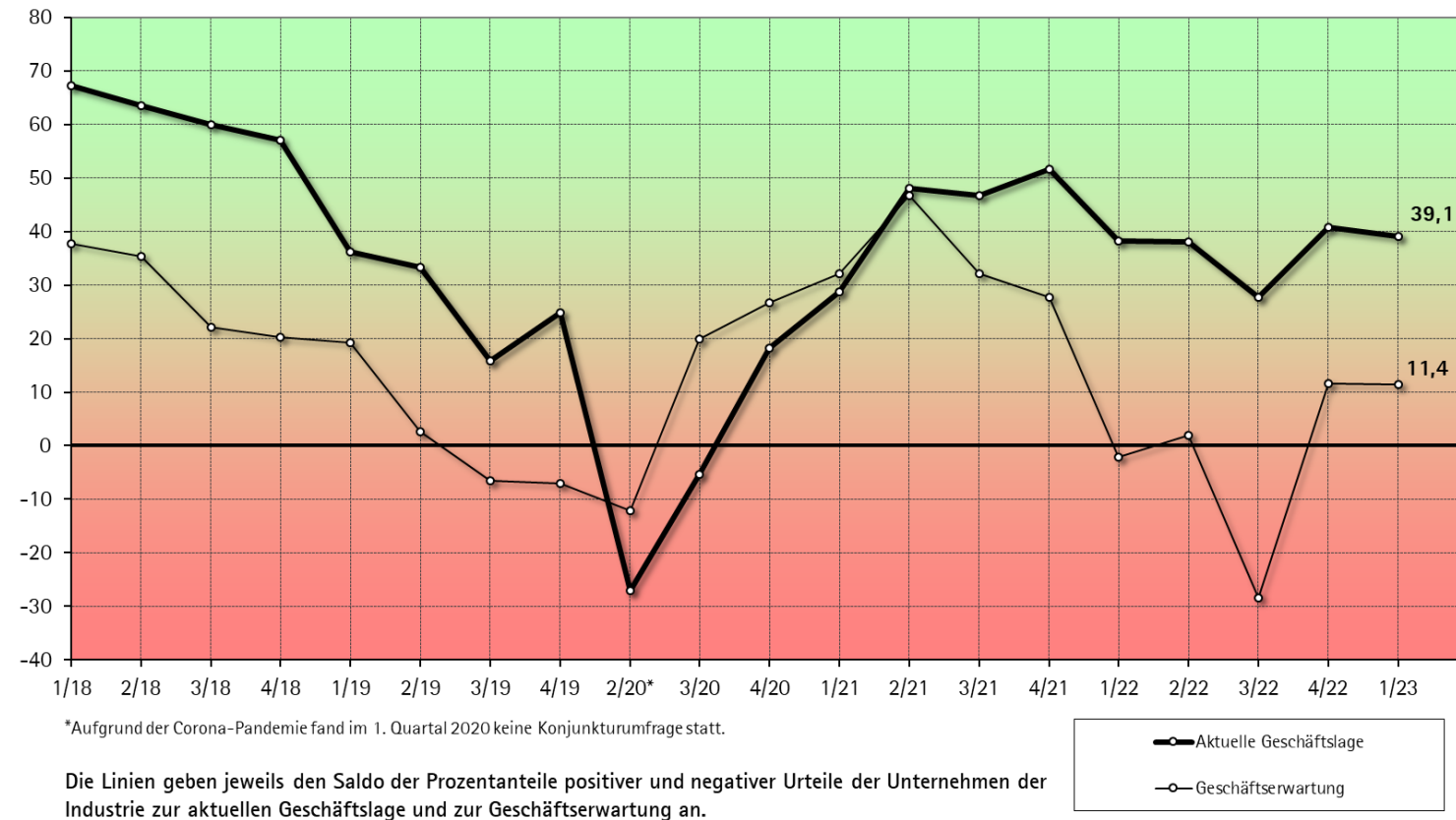


Erwartete Geschäftslage



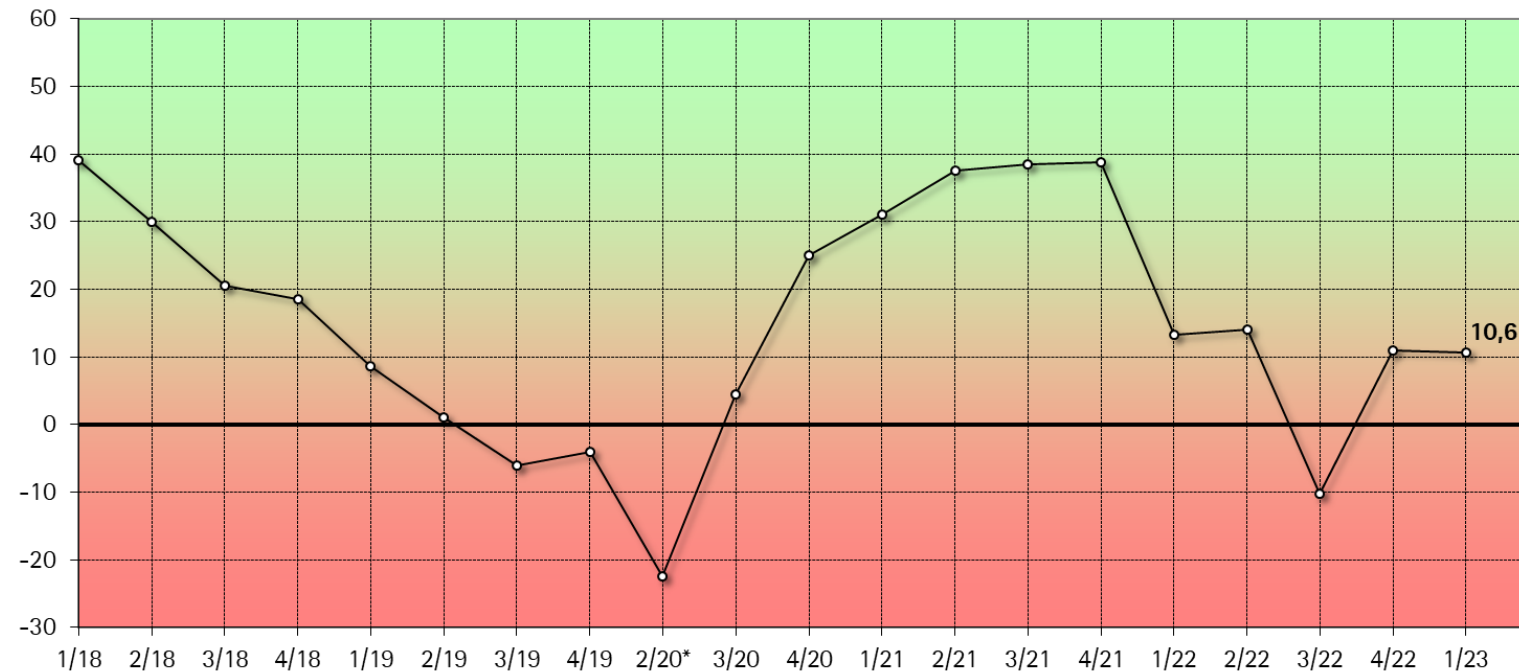
# INDUSTRIE

1/2018 – 1/2023



# EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE

## 1/2018 – 1/2023

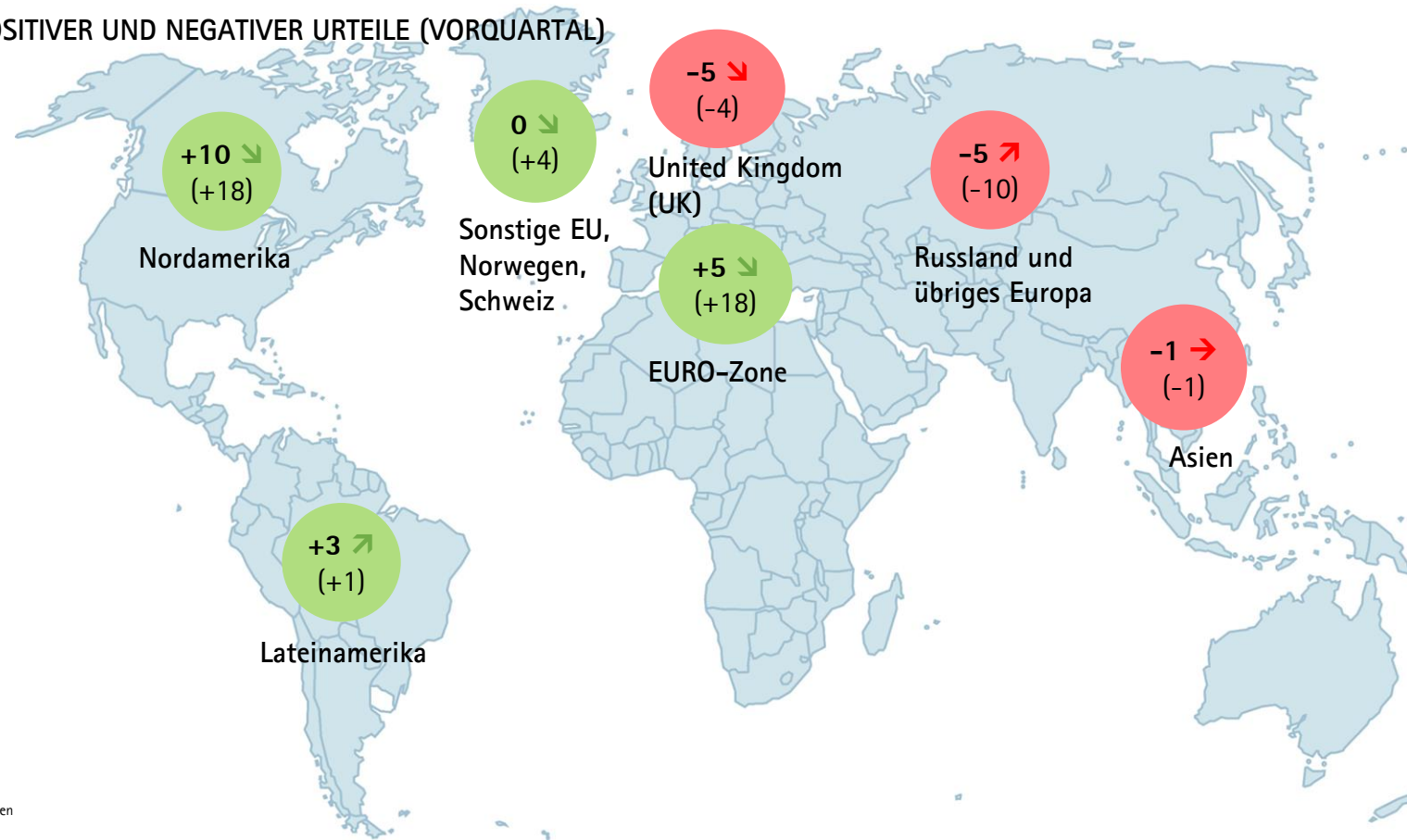


\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den Exporterwartungen für die nächsten zwölf Monate an.

# EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE NACH ZIELREGIONEN

SALDO DER PROZENTANTEILE POSITIVER UND NEGATIVER URTEILE (VORQUARTAL)

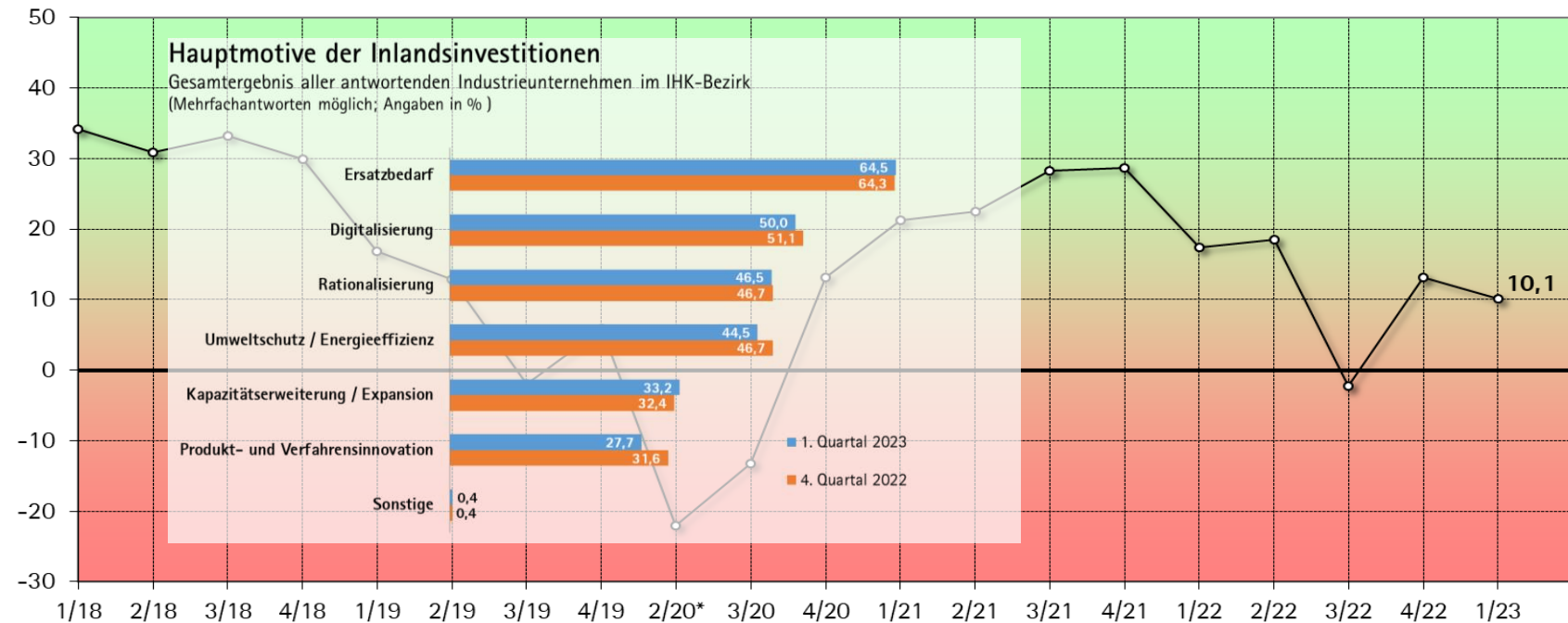


Hintergrundbild: © Photallery - Fotolia.com

Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken

# ERWARTETE INLANDSINVESTITIONEN DER INDUSTRIE

## 1/2018 – 1/2023



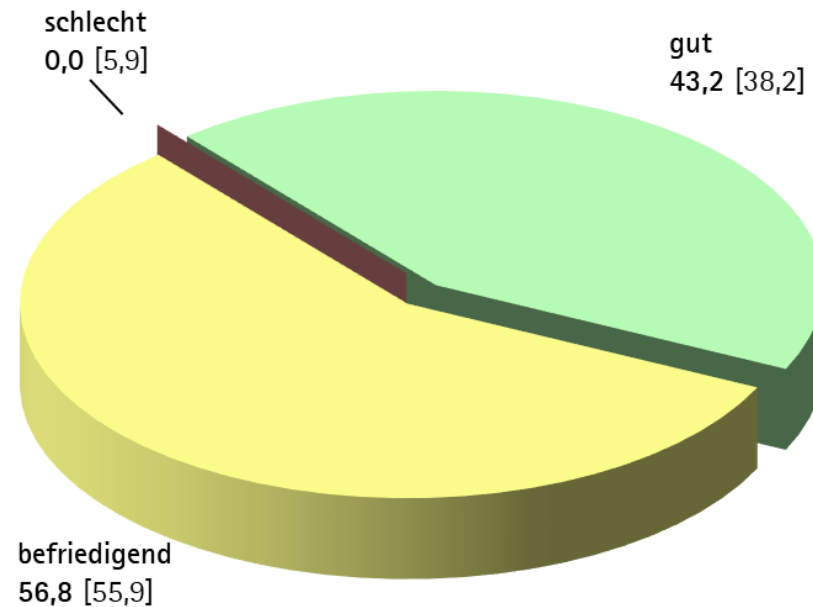
\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den erwarteten Investitionen im Inland in den nächsten zwölf Monaten an.



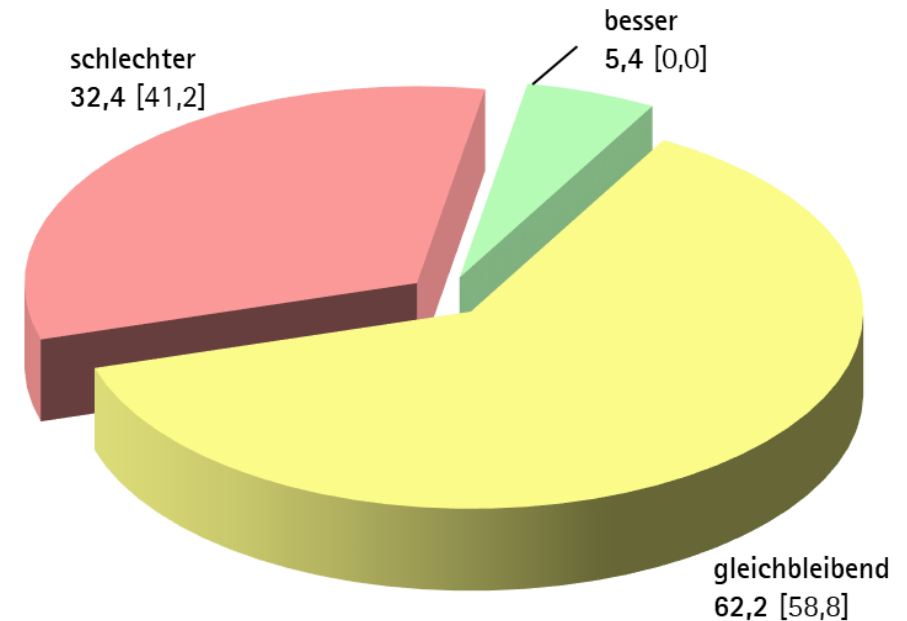
# BAUGEWERBE 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



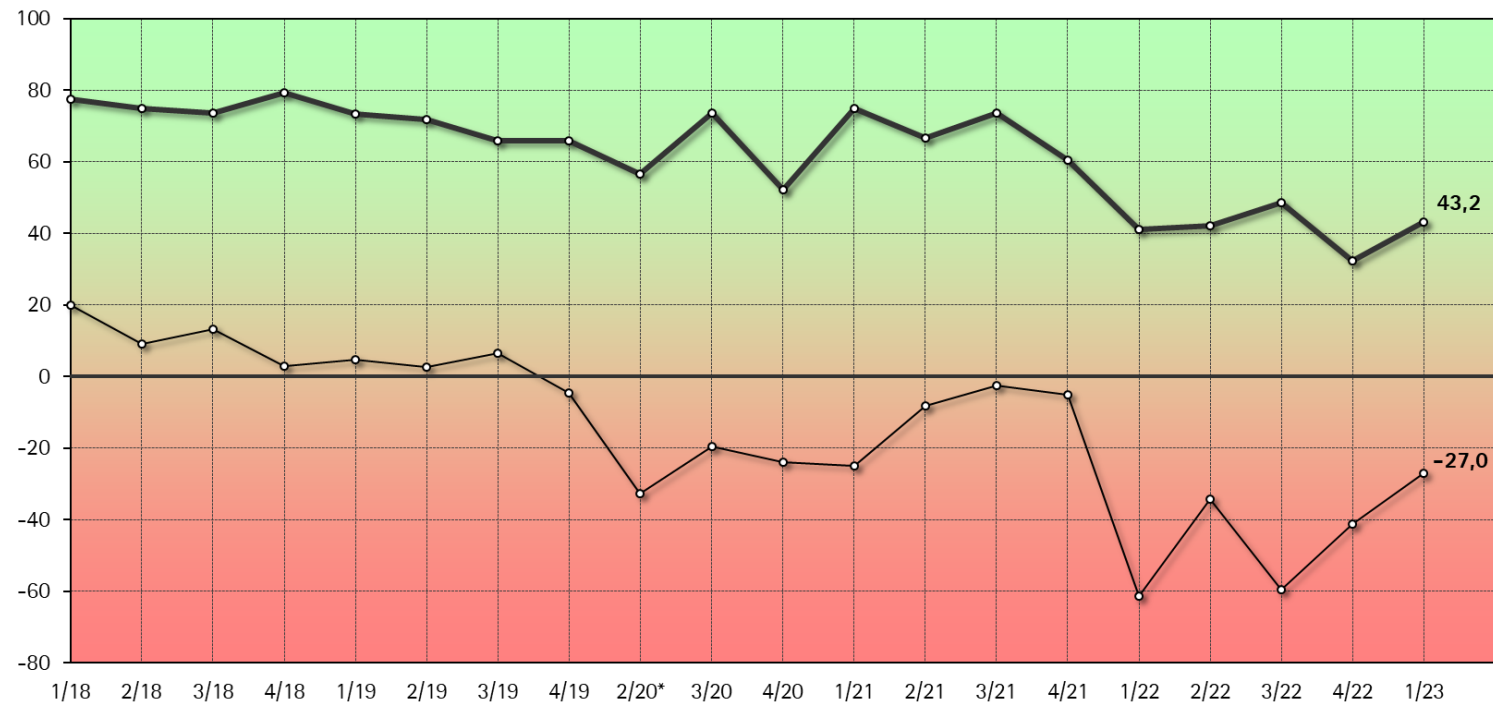
Saldo: 43,2 [32,3]

Erwartete Geschäftslage



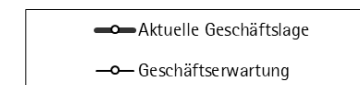
Saldo: -27,0 [-41,2]

## BAUGEWERBE 1/2018 – 1/2023



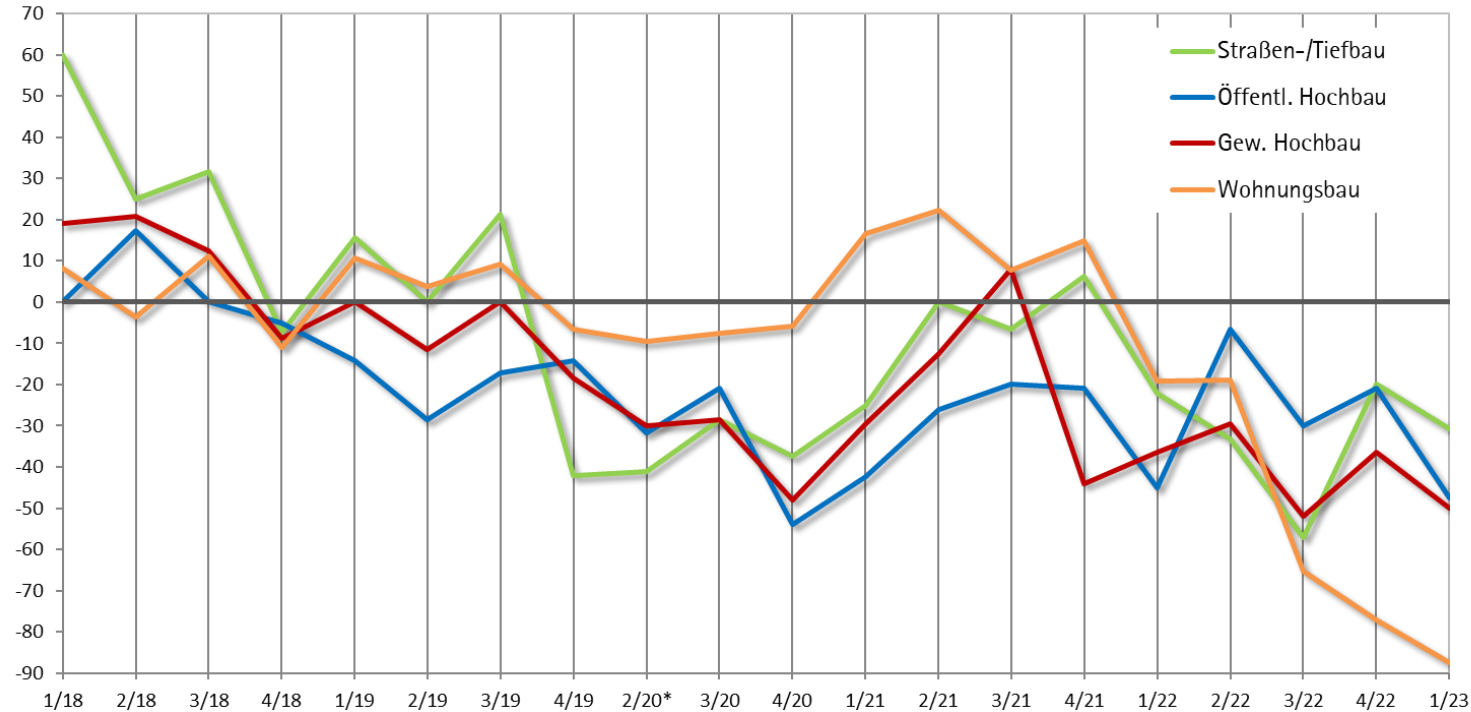
\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturmfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



# AUFTRAGSEINGANG – BAUGEWERBE

## 1/2018 – 1/2023

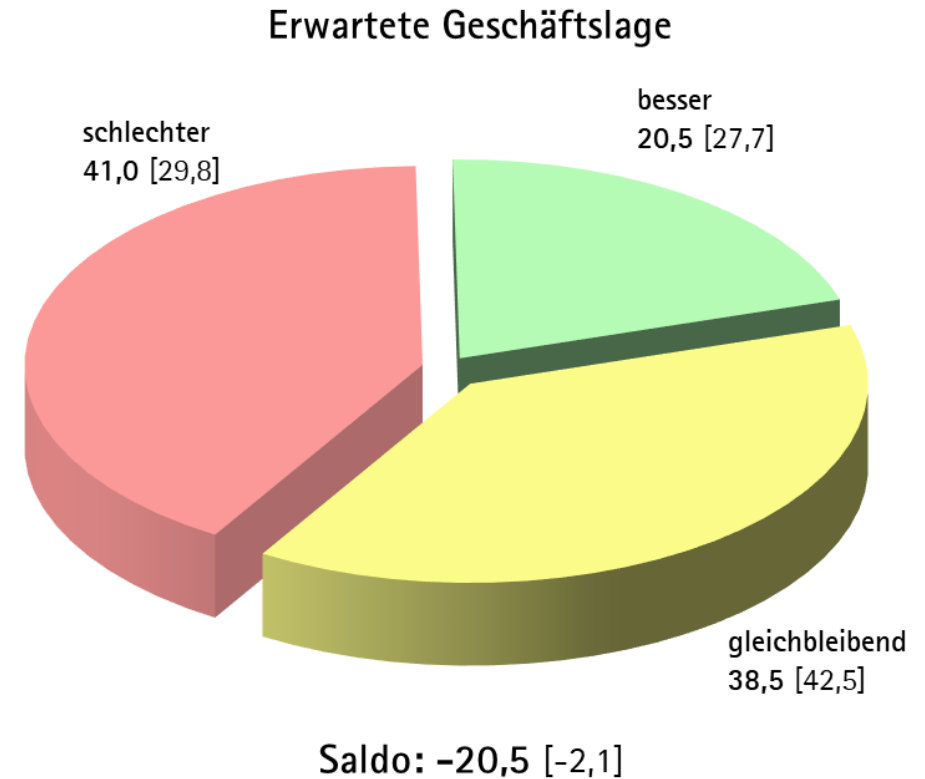
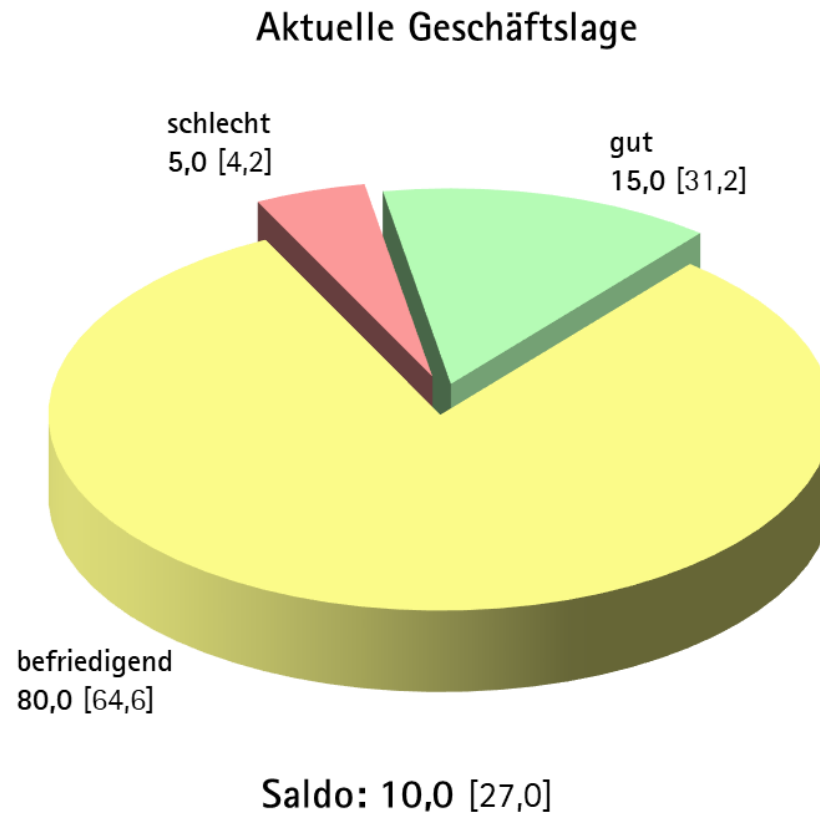


\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturmfrage statt.

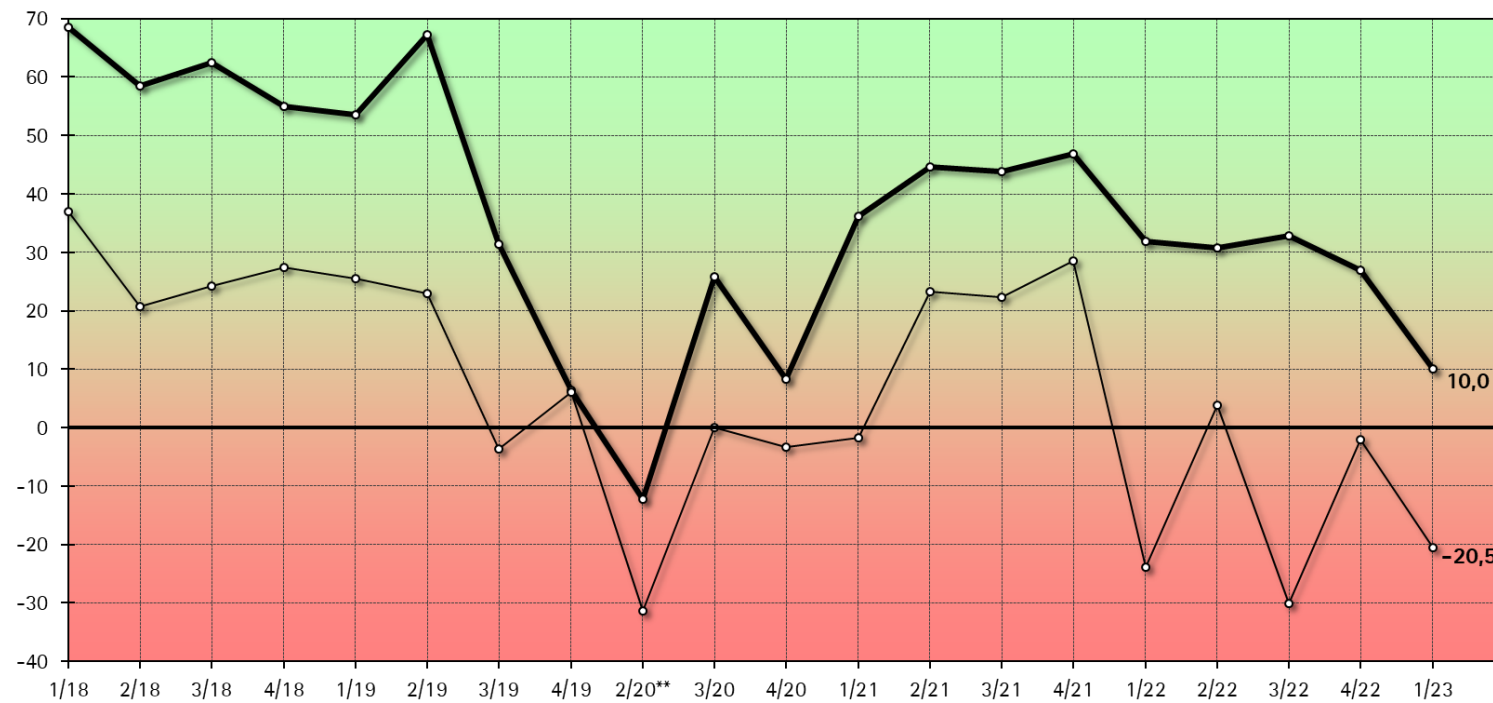
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zum Auftragseingang an.

# GROSSHANDEL 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022]

## IN PROZENT



## GROSSHANDEL\* 1/2018 – 1/2023



\*ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

\*\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

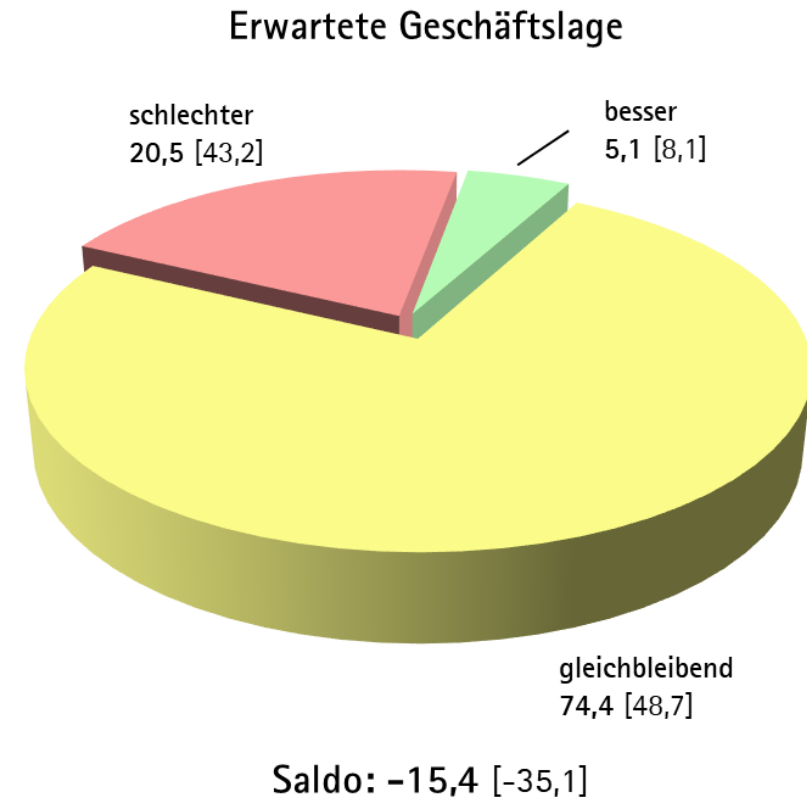
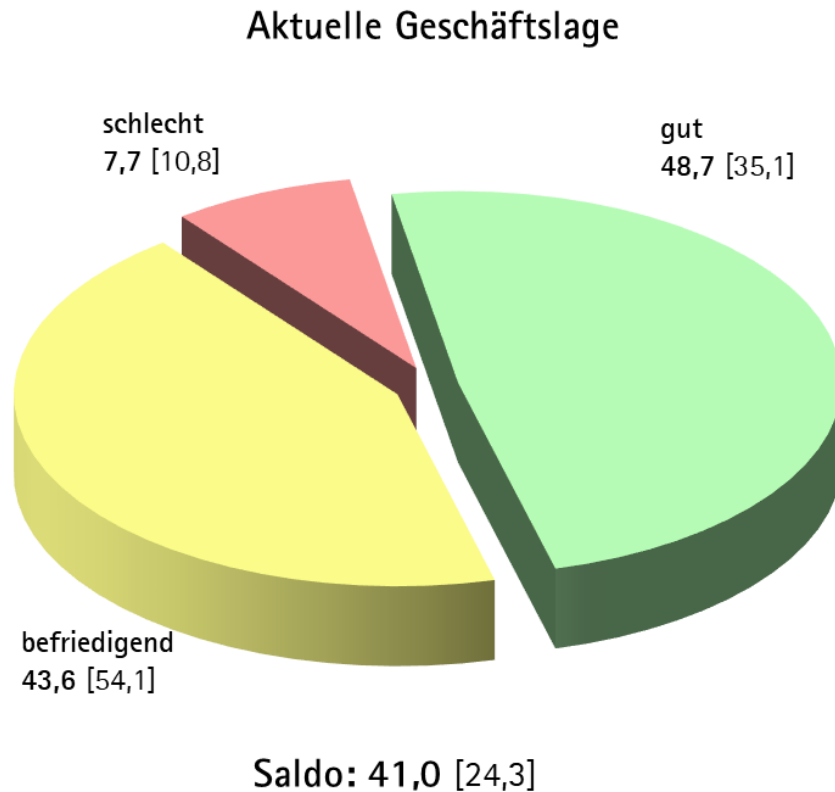
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Großhandels zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

—●— Aktuelle Geschäftslage

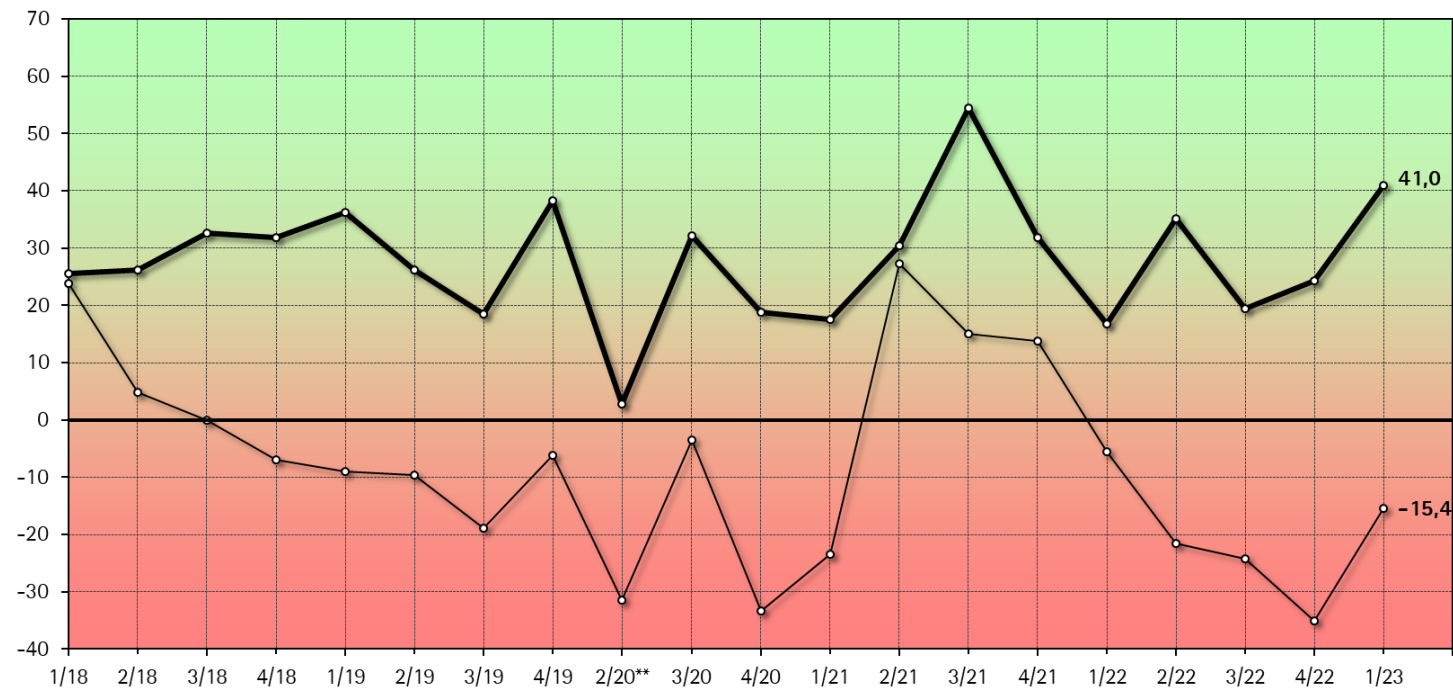
—○— Geschäftserwartung

# EINZELHANDEL 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022]

## IN PROZENT



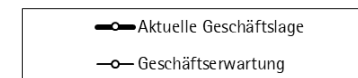
## EINZELHANDEL\* 1/2018 – 1/2023



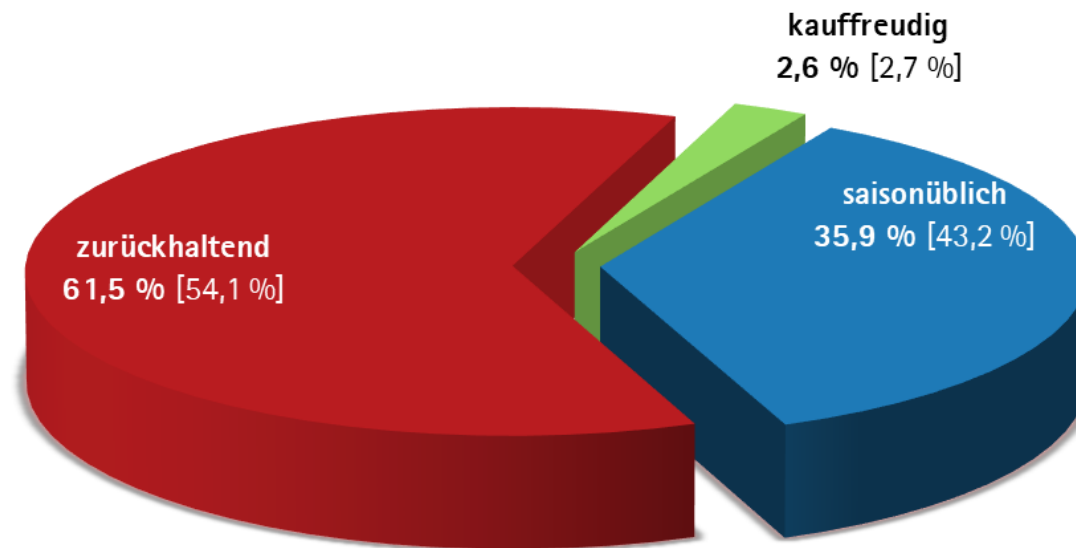
\*ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

\*\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Einzelhandels zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



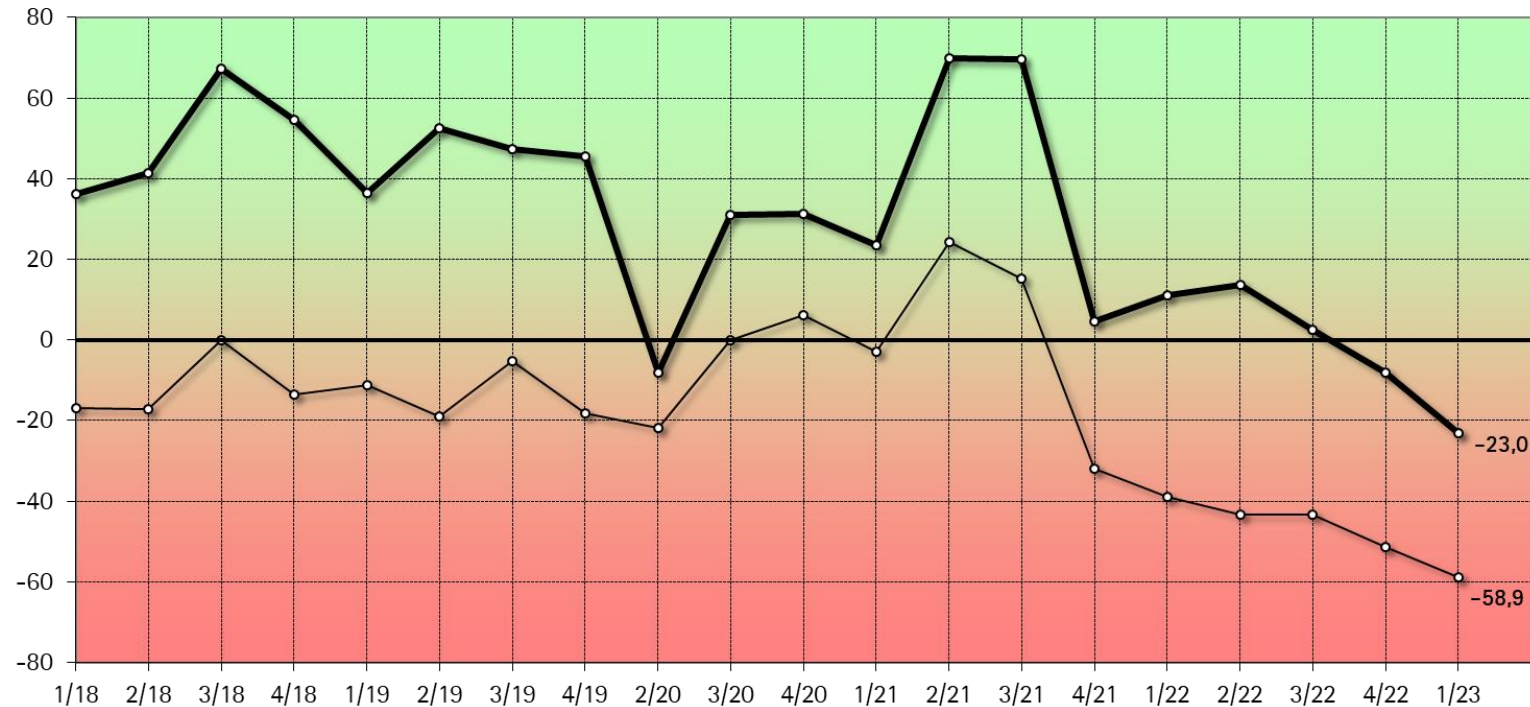
## KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT





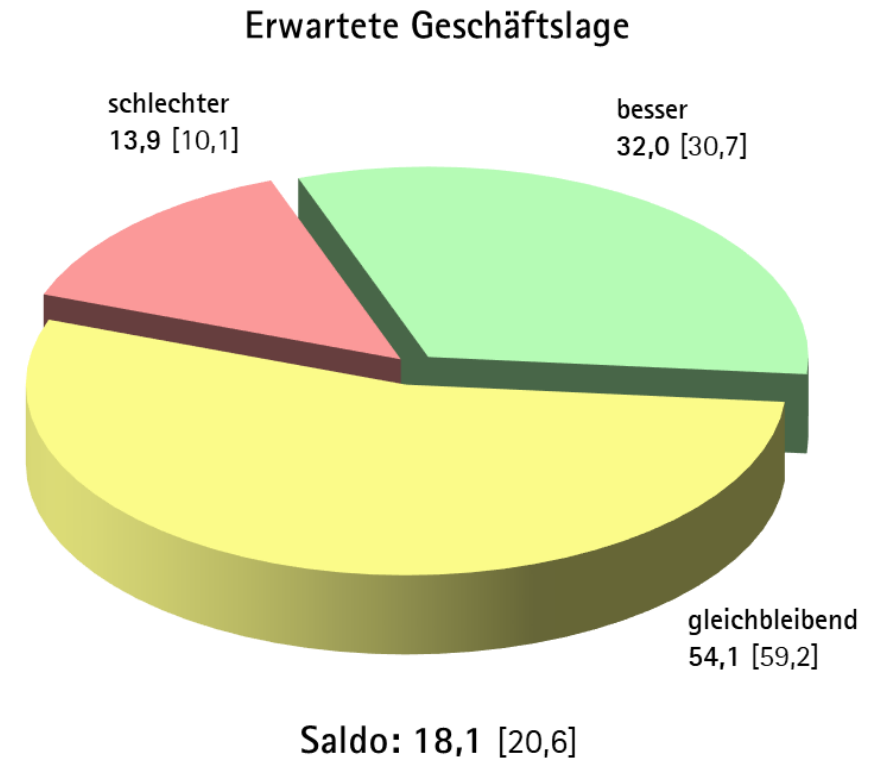
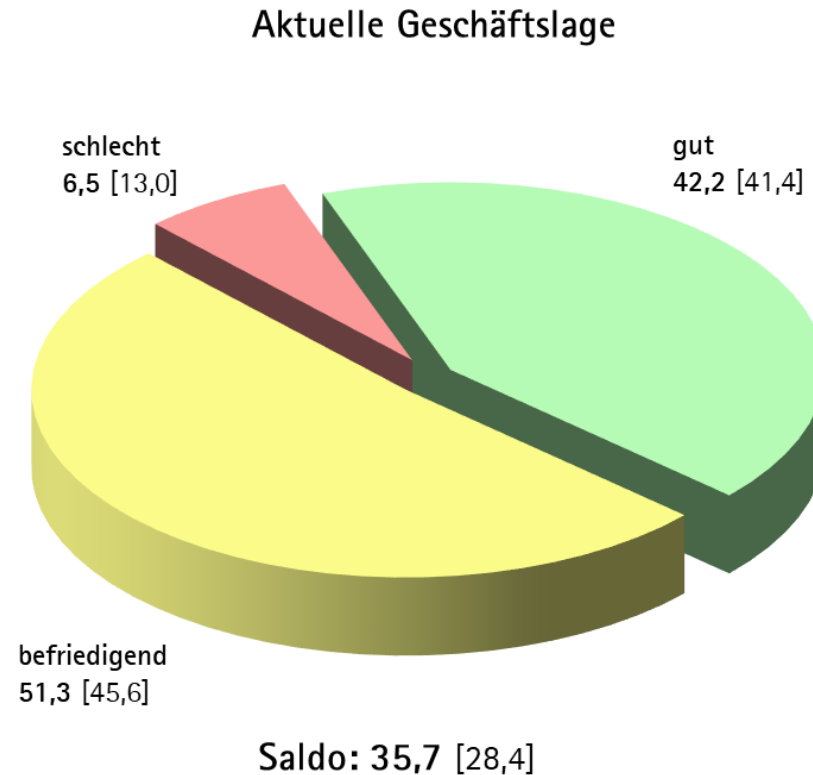
# KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL

## 1/2018 – 1/2023

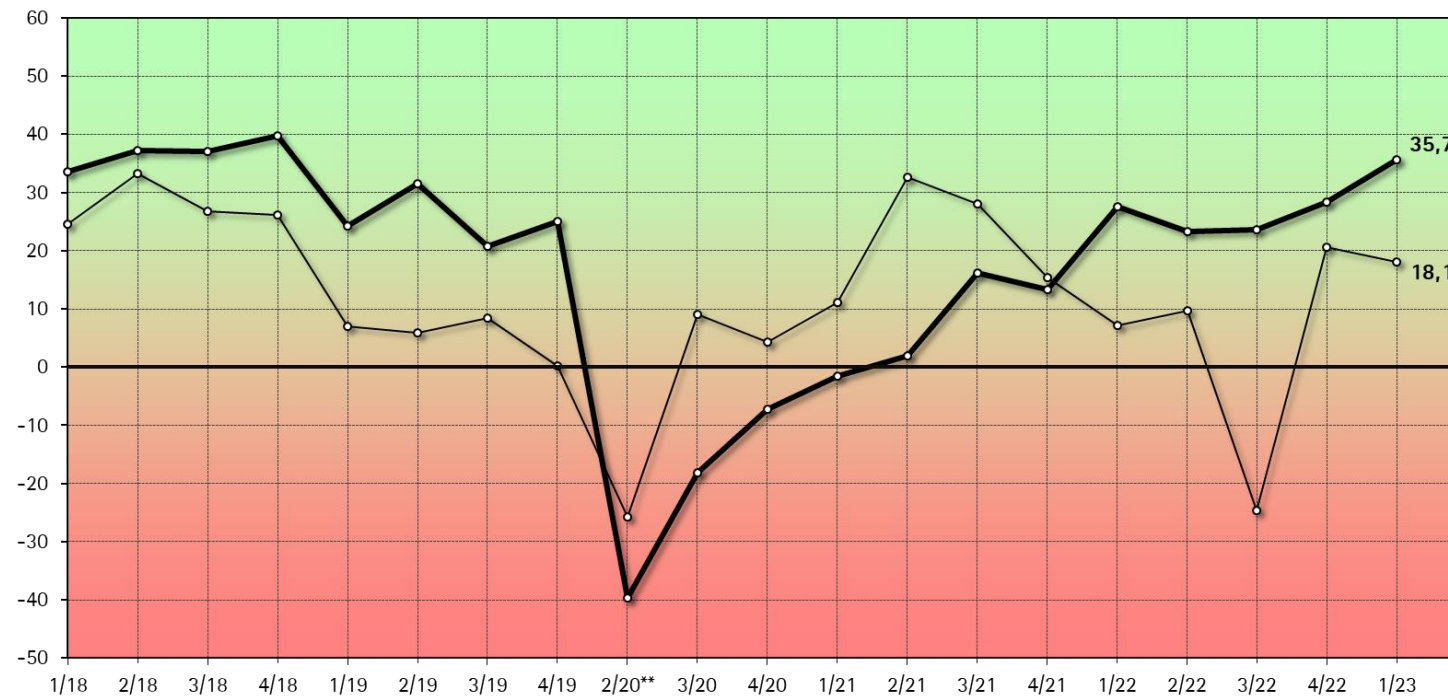


Die Linien geben die Salden der Prozentanteile der Urteile "kauffreudig" und "zurückhaltend" ( —○— ) bzw. "kauffreudig" + "saisonüblich" und "zurückhaltend" ( —●— ) zum Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel wieder.

# DIENSTLEISTUNGEN 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT



## Dienstleistungen\* 1/2018 – 1/2023



\*Dienstleistungen ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

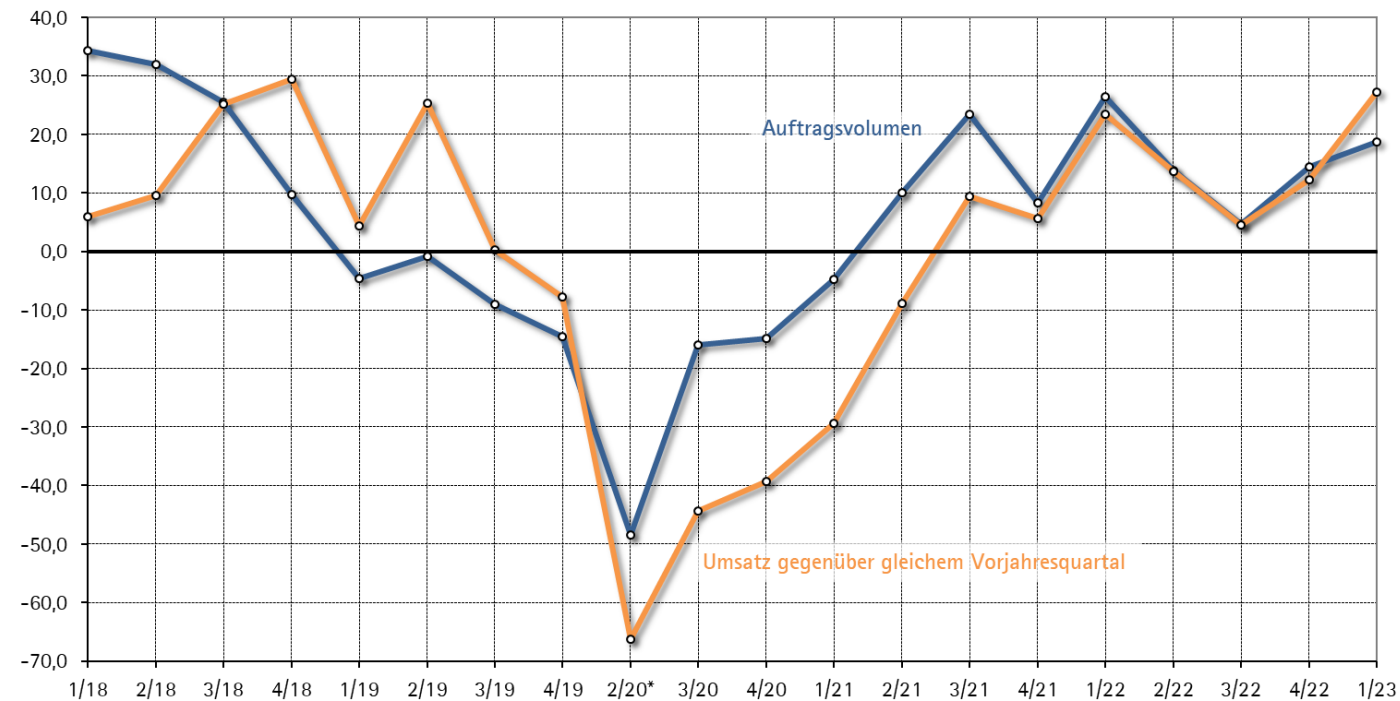
\*\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunktumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



# Dienstleistungen – Auftragsvolumen und Umsatz

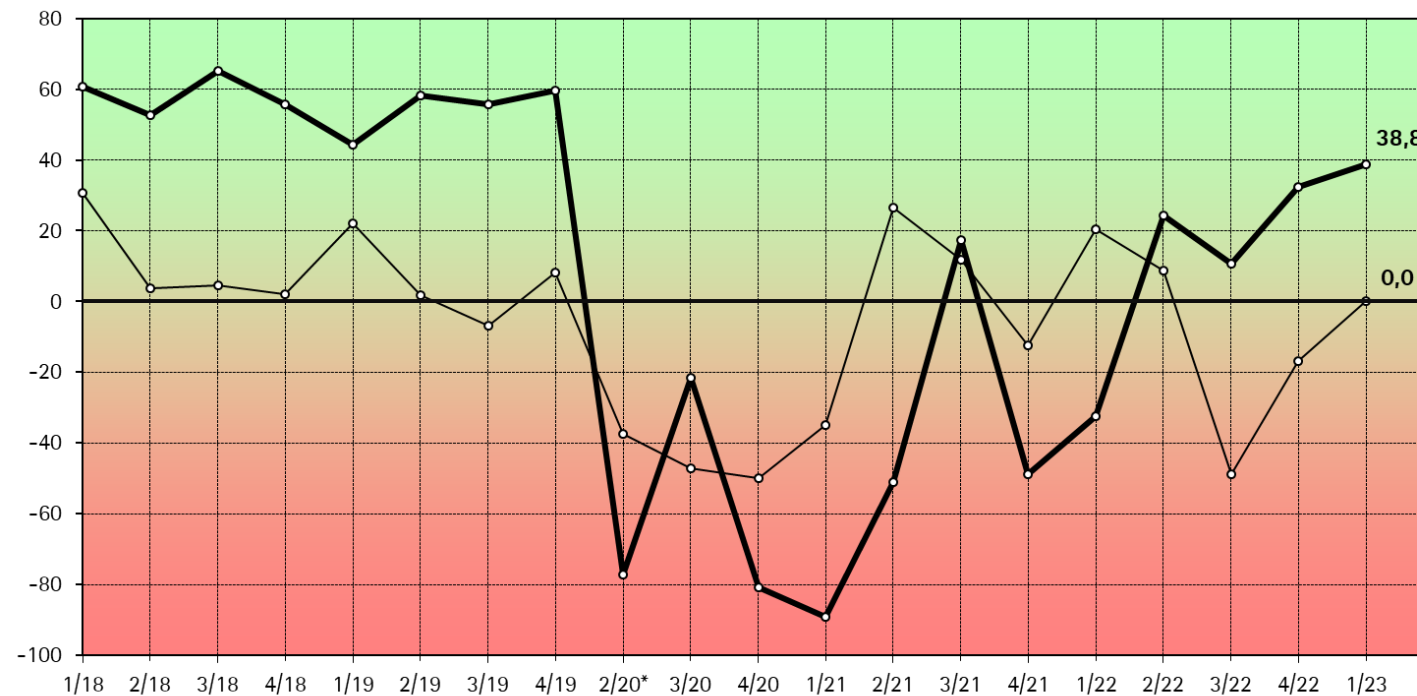
## 1/2018 – 1/2023



\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

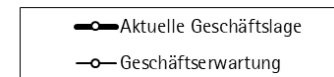
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zum Auftragsvolumen und zur Umsatzentwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal an.

# HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE 1/2018 – 1/2023



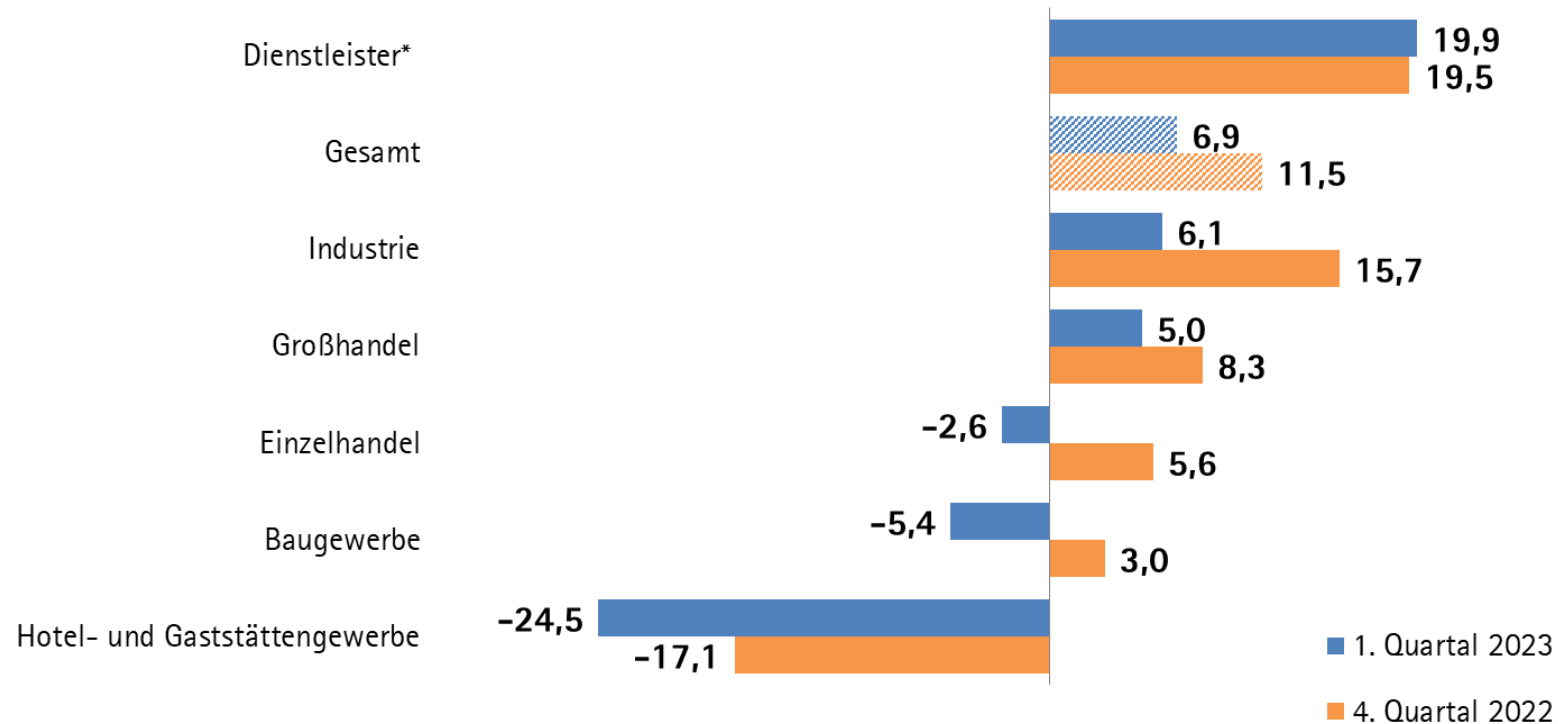
\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen im Hotel- und Gaststättengewerbe zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



# BESCHÄFTIGUNGSERWARTUNGEN NACH BRANCHEN

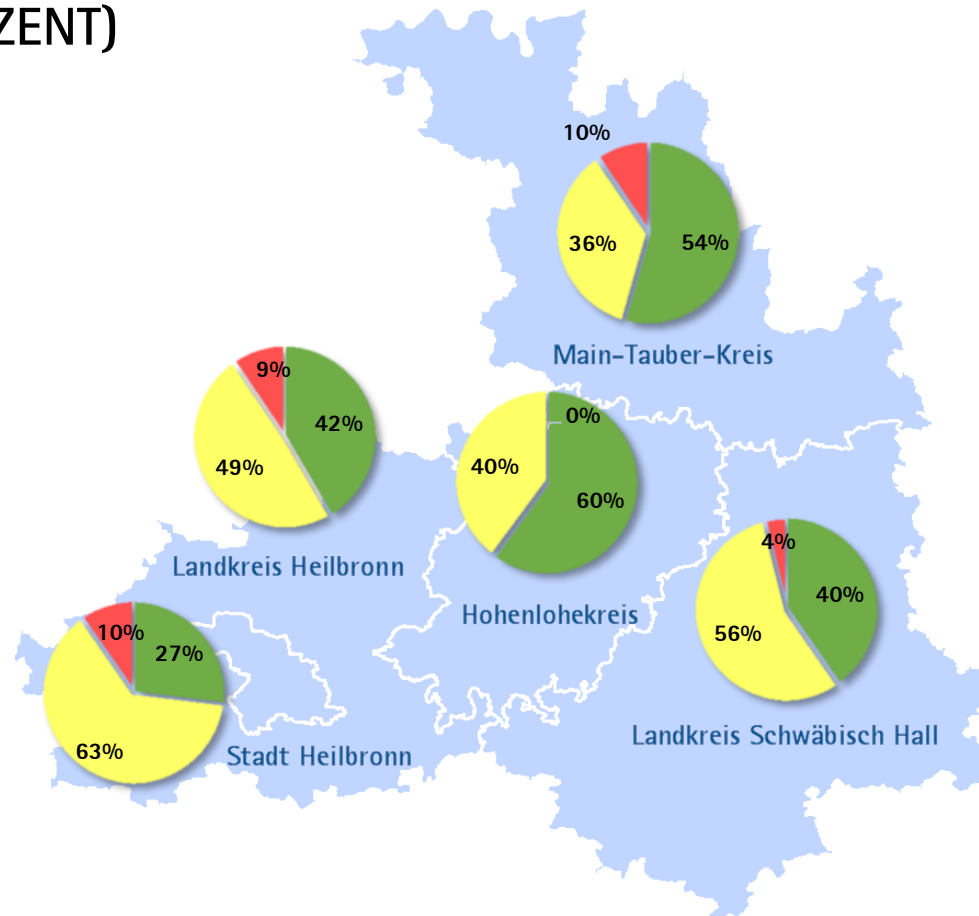
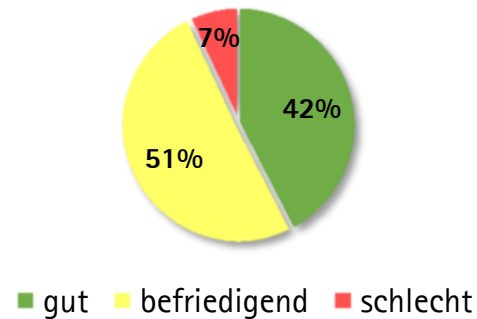
- SALDO AUS "HÖHER"- UND "GERINGER"-ANTWORTEN IN PROZENTPUNKTEN -



\* ohne Kreditaewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

# AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE GESAMTKONJUNKTUR IN DEN KREISEN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN (IN PROZENT)

Region Heilbronn-Franken



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 1. Quartal 2023

## THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit



## FAZIT

- Regionale Wirtschaft startet stabil in den Frühling.
- Trotz Turbulenzen einiger internationaler Banken, gestörten Lieferketten, hoher Inflation und Russland-Ukraine-Krieg zeigt sich das konjunkturelle Stimmungsbild so positiv wie zuletzt vor Ausbruch des Russland-Ukraine-Kriegs. Geringfügig verbesserte Lageurteile der Betriebe.
- Baugewerbe, Einzelhandel und Dienstleister melden verbesserte aktuelle Geschäftslage/in Industrie wirtschaftliche Situation gegenüber den Vormonaten stabil/deutlich ungünstigere Geschäfte im Großhandel.
- Die Einstellungsbereitschaft hat etwas nachgelassen. Fachkräftemangel bleibt größtes Risiko.
- Geschäftsaussichten fallen ähnlich verhalten optimistisch wie am Jahresanfang 2023 aus. Die Exporterwartungen bleiben gedämpft. Der Konjunktur fehlt es an Dynamik. Die konjunkturelle Lage bleibt angespannt.

GERNE SEHEN WIR SIE AM

**MITTWOCH, 19. JULI 2023**

ZU UNSEREM NÄCHSTEN KONJUNKTUR-PRESSEGESPRÄCH  
2. QUARTAL 2023 WIEDER.